



Konzept Eltern-Kind-Spielgruppe

1. Ausgangslage

Die Spielgruppe Moosseedorf ist zu einem sehr wichtigen Bestandteil in der frühen Förderung der Kinder und somit zu einem wichtigen Beitrag zu einem gelingenden Kindergarteneintritt geworden. Die Spielgruppe bietet aktuell 5 Module Innenspielgruppe, 1 Modul Waldspielgruppe und 1 Modul Sprachförderungsspielgruppe an. Die Module werden sehr gut besucht und sind zu Beginn des Schuljahres 24/25 bereits bis auf wenige freie Plätze ausgebucht.

Mit einer zusätzlichen Eltern-Kind-Spielgruppe* möchten wir die Familien noch früher erreichen (Kinder ab 1.5 Jahren statt ab 2 ¾ Jahren) und den pädagogischen Nutzen der Spielgruppe durch gleichzeitige Elternbildung verstärken.

2. Ziel

Mit der Eltern-Kind-Spielgruppe möchten wir in der Gemeinde Moosseedorf Familien noch früher erreichen. Die Eltern-Kind-Spielgruppe soll zu einer gesunden Entwicklung der Kinder und zur Stärkung der Elternkompetenz beitragen.

Die Kinder können eine anregende Spielumgebung und Kontakte mit Gleichaltrigen erleben.

Den Eltern/Bezugspersonen wird ein Austausch ermöglicht, sie erhalten Impulse für den Erziehungs- und Familienalltag und es wird vorgelebt, wie Kinder gefördert und in ihrer Entwicklung unterstützt werden können.

Ganz im Sinne des «Moosseedorf miteinander» können sich die begleitenden Erwachsenen vernetzen, austauschen und durch Partizipation Vertrauen fassen. Dies trägt dazu bei, dass belastete Lebenssituationen besser gemeistert werden können und dass es einfacher fällt, sich aktiv Beratung oder Hilfe zu holen.

* Mit der Bezeichnung «Eltern-Kind-Spielgruppe» sind auch erziehungsberechtigte Personen sowie weitere Bezugspersonen der Kinder, wie beispielsweise Grosseltern, gemeint. Im Konzept wird zur Vereinfachung auf diese ausführliche Schreibweise verzichtet.

3. Organisatorischer Teil

3.1 Trägerschaft

Die Eltern-Kind-Spielgruppe ist integrativer Bestandteil der Spielgruppe Moosseedorf.

3.2 Leitung

Die Eltern-Kind-Spielgruppe wird durch die Gesamtleitung oder durch eine geeignete/n Spielgruppen-Mitarbeitende/n geleitet.

3.3 Besoldung

Die Besoldung richtet sich nach dem Personalreglement der Gemeinde Moosseedorf.

3.4 Räumlichkeiten

Für die Eltern-Kind-Spielgruppe stehen in der Spielgruppe ein genügend grosser Raum mit Sitzgelegenheiten bereit.

3.5 Gruppengrösse

Die Gruppengrösse beträgt maximal 8 Eltern-Kind-Paare.

3.6 Angebot

Die Eltern-Kind-Spielgruppe findet von Oktober bis Juli wöchentlich an einem Morgen statt und dauert von 9-11 Uhr. Eltern haben die Möglichkeit, das Angebot um 10.30 Uhr zu verlassen. Während den Schulferien findet das Angebot nicht statt.

3.7 Teilnahme

Das Angebot richtet sich an alle in Moosseedorf lebenden Kinder im Alter von 1.5 - ca. 3 Jahren und ihre Bezugspersonen. Jüngere Geschwister dürfen mitgebracht werden. Die Verantwortung und Aufsicht für die Kinder liegt auch während der Spielgruppenzeit bei den Eltern/Bezugspersonen.

3.8. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt quartalsweise und ist jeweils für ein Quartal verbindlich.

2. Quartal: nach den Herbstferien bis zu den Weihnachtsferien

3. Quartal: nach den Weihnachtsferien bis zu den Frühlingsferien Kindergarten (ohne KW 9)

4. Quartal: nach den Frühlingsferien bis zu den Sommerferien

3.9 Kosten

Die Kosten für die Eltern-Kind-Spielgruppe betragen

Fr. 5.- pro Morgen für Familien mit niedrigem Einkommen (kant. Tagesschultarif < Fr. 4.- pro Stunde)

Fr. 10.- für Familien mit mittlerem Einkommen (kant. Tagesschultarif > Fr. 4.- pro Stunde)

Fr. 15.- für Familien mit hohem Einkommen (kant. Tagesschultarif Maximaltarif)

4. Pädagogischer Teil

4.1 Ablauf/Inhalte

Der Ablauf des Eltern-Kind-Spielgruppenmorgens wird durch die Spielgruppenleitung vorgegeben und strukturiert. Dieser beinhaltet eine gemeinsame Startrunde, freies Spiel, gemeinsames Znüni und eine gemeinsame Schlussrunde.

Für die Zeit des freien Spiels stehen verschiedene Angebote zur Auswahl. Sowohl bei diesen Angeboten wie auch bei Inhalten der Start- und Schlussrunde wird möglichst Alltag nahes Material eingesetzt, damit die erhaltenen Impulse anschliessend auch zuhause aufgenommen werden können.

3.11 Partizipation

Die Partizipation der Begleitpersonen ist ein wichtiger Bestandteil und trägt zu einem besseren Selbstbewusstsein bei. Die Begleitpersonen werden dazu ermuntert und dabei unterstützt, eigene Angebote während der Zeit des Freispiels einzubringen und/oder zu organisieren, Beiträge für die Start- und Schlussrunde zu leisten. Das Vor- und Nachbereiten der gemeinsamen Znünirunde oder die Mithilfe bei einer Aktivität bietet eine weitere Möglichkeit, bei der sich Eltern einbringen können.

3.12 Vernetzung

In der Eltern-Kind-Spielgruppe wird auf weitere Angebote für Kinder und Familien hingewiesen.

Durch die Nähe zur Fachstelle Familienfragen frühe Kindheit und die gelegentliche, ungezwungene Teilnahme der Leitung dieser Fachstelle beim gemeinsamen Znüni soll der Zugang zu diesem Beratungsangebot vereinfacht werden.

Moosseedorf, September 2024

Franziska Frauchiger, Leitung Familienergänzende Angebote